

Erscheint
jeden Sonnabend
Abonnementspreis
bei allen
Kaiserl. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths = Amtes Kreises Töbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 10.

Neumark, den 6. März.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

N^o 136. Die Klassensteuer-Ausfalllisten pro II. Halbjahr 1885/86, also für die Zeit vom 1. October 1885 bis ult. März 1886, sind frühestens am 14. d. Mts. aufzustellen und **bis zum 19. des-** Klassensteuer-
Ausfalllisten.
selben Monats mir einzureichen.

Vor dem 14. aufgestellte oder nach dem 19. d. Mts. eingereichte Ausfalllisten können nicht berücksichtigt werden.

In die Ausfalllisten pro II. Semester dürfen Beträge aus dem I. Semester nicht übernommen werden. Sollten jedoch noch uneinziehbar gewesene Beträge aus dem I. Semester cr. vorhanden sein, dann müssen diese in einer besonderen Nachtragsliste pro I. Halbjahr 1885/86 begründet und zu obigem Termine eingereicht werden.

Neumark, den 2. März 1886.

Der Landrath.

N^o 137. Unter Bezugnahme auf die Amtsblattsverfügung vom 1. December 1876 (Amtsblatt Seite 291) fordere ich die Ortsvorstände hiermit auf, die Nachweisungen derjenigen Kinder, welche in dem vergangenen Jahre das sechste Lebensjahr vollendet haben, den betreffenden Lehrern rechtzeitig ein- Nachweisung
schulpflichtiger
Kinder.
zureichen.

Neumark, den 1. März 1886.

Der Landrath.

N^o 138. In Gemäßheit der Verordnung der Königl. Regierung vom 30. Juni 1883 (Amtsblatt Seite 189) ersuche ich die Herren Lokalschulininspectoren des Kreises ergebenst, die Revision der ihrer Aufsicht unterstellten Schulkassen in nächster Zeit vorzunehmen und mir **spätestens bis zum 1. Mai d. J.** von dem Ergebnisse derselben unter Angabe des bei der letzten Revision verbliebenen Bestandes, der seit dem stattgehabten Einnahmen und Ausgaben, sowie des jetzt vorgefundenen Bestandes der betreffenden Kasse Anzeige zu erstatten. Revision der
Schulkassen.

Nach erfolgter Revision ersuche ich, die Kassenbücher mit Revisionsvermerken zu versehen, damit bei späteren Revisionen auf dieselben zurückgegangen werden kann.

Neumark, den 4. März 1886.

Der Landrath.

N^o 139. Es ist mir mehrfach angezeigt worden, daß gegenwärtig dem Wild und namentlich den Rebhühnerfang, Rebhühnern, deren Fangen z. B. keine Schwierigkeiten macht, vielfach mit Schlingen nachgestellt wird. Ich mache daher darauf aufmerksam, daß es nach § 1 des Gesetzes vom 26. Februar 1870 für die

ganze Dauer des Jahres verboten ist, Rebhühner, Hasen und Rehe in Schlingen zu fangen und daß nach § 5 dieses Gesetzes für jedes in Schlinge gefangene Wild eine Geldstrafe, und zwar:

für ein Reh 30 Mk., für einen Hasen 12 Mk., ein Rebhuhn 6 Mk. eintritt.

Die Ortsbehörden und Herren Gendarme wollen vorkommenden Falls die Wildfrevler stets bei der zuständigen Königl. Amts-Anwaltschaft zur Anzeige bringen.

Neumark, den 4. März 1886.

Der Landrath.

Ausreichung
von Staats-
papieren.

N^o 140.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe VII. zu den Schuldschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1862.

Die Zinsscheine Reihe VII. Nr. 1 bis 8 zu den Schuldschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1862 über die Zinsen für die Zeit vom 1. April 1886 bis 31. März 1890 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe VIII. werden vom 1. März d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Oranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie durch die Kreiskasse in Frankfurt a. Main bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte No. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 5. Februar 1886.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
Sydow.

Vorstehendes wird hierdurch veröffentlicht.

Neumark, den 6. März 1886.

Der Landrath.

Russisch-polnische
Ueberläufer.

N^o 141. Die städtischen Polizei-Verwaltungen und Herren Amts-Vorsteher werden daran erinnert, mir pünktlich zum 15. d. Mts. anzuzeigen, welche Ueberläufer seit der letzten Berichterstattung zugezogen und welche weggezogen sind. (Cfr. Kreisblattsverfügung vom 27. Oktober 1885, Kreisblatt Nr. 44.)

Neumark, den 4. März 1886.

Der Landrath.

Personalien.

N^o 142. Es ist gewählt, bezw. ernannt und vereidigt worden:

1. der Einsasse Johann Wrzesinski als Steuer-Erheber für die Gemeinde Mroczo vom **1. April 1886 ab**,

2. der Rätbner Franz Szczeplanski als Waisenrath für den Gutsbezirk Vorken-Mortung.

Neumark, den 6. März 1886.

Der Landrath.

Viehseuchen.

N^o 143. Unter den Arbeitspferden des Gutes Gryzlin ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Neumark, den 6. März 1886.

Der Landrath.

N^o 144. Wegen Räudekrankheit unter Stallsperrung gestellt ist ein Pferd des Rättners Adam Ostrowski zu Abbau Kommen. Neumark, den 6. März 1886. Der Landrath. Viehseuchen.

N^o 145. Es stehen unter Observation:

1. Wegen Roggverdachts: die Pferde auf der Besizung des Kammerherrn von Hindenburg zu Kommen.
 2. Wegen Verdachts der Ansteckung: die Pferde des Gutsbesizers Salzmann zu Kielpin.
- Neumark, den 6. März 1886. Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

N^o 146. Die Frühjahrs-Control-Versammlungen des Kreises Löbau finden in diesem Jahre in nachstehender Ordnung statt:

Frühjahrs-
Control-Versammlung.

- 1) In Konkorsz: **Donnerstag, den 1. April cr., Vormittags 9 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Bialla, Biedaszek, Borken, Czpychen, Dachsberg, Fritzowisno, Gay, Granitz, Glowin, Königl. Zwanken, Kon, Kopania, Kuchnia, Ladnowken, Konkorsz, Konkorrek, Lindenbergh, Mrowisko, Milewo, Mirakowo, Mnich, Ossa, Oissetno, Ostrow, Ostrowitt, Olzak, Gr. und Kl. Ossowken, Ostremba, Partenschin, Przybiszewo, Rosochen, Robottno, Kl. Rehwalde, Schluska, Steinbrück, Sosno, Wardengowo, Wardengowko, Wielgrub, Wonsalla, Wronken, Dorf, Dom. und Försterei Wawerwitz.
- 2) In Bielitz: **Donnerstag, den 1. April cr., Nachmittags 2 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Annenwalde, Gr. und Kl. Babalitz, Alt und Neu Bielitz, Buczek, Bonin, Birkenau, Bahnh. Bischofswerder, Dembno, Durra, Fittowo, Herrmannshöhe, Johannishof, Jesiorken, Julienhof, Dorf und Dom. Krottoschin, Försterei Krottoschin, Lesziniak, Pippinken, Lekarth, Petersdorf, Rudtka, Schwarzenau, Summin, Starlin, Sendzitz, Schafenhof, Schmeltern, Bierhuben, Dorf und Gut Wonno, Gr. und Kl. Wolka.
- 3) In Radomno: **Freitag, den 2. April cr., Vormittags 9 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Cembalowo, Chrosle, Gryzlin, Jamielnik, Kopalin, Ludwigs-luft, Ruda, Dorf und Gut Radomno und Studa.
- 4) In Löbau: a. **Freitag, den 2. April cr., Vormittags 12 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Abl. Borrek, Dom. Fiewo, Kazanitz, Körberhof, Löbau, Loffen, Ludwigshöfchen, Dorf und Gut Samplawa, Dorf und Gut Targowisko, Tinnwalde, und Flottowo.
b. **Freitag, den 2. April cr., Nachmittags 3 Uhr.** Bernhardshof, Dorf und Domaine Bischofswalde, Erlennühle, Gr., Kl. und Poln. Görlitz, Grabau, Kirchenau, Kolodzeiken, Lichotken, Londzyn, Londzek, Lubstein, Ludwigsthal, Mortung, Omulle, Pomierten, Pronitau, Raczek, Ratowitz, Rosen, Rosenthal, Sophienthal, Stephansdorf, Struska, Tuszewo, Waldek, Weisenburg, Zatuszewo, Zeisingshof und Ziellau.
- 5) In Rattlau: **Sonnabend, den 3. April cr., Vormittags 9 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Bialloblott, Eichwalde, Grabacz, Gronowo, Dorf und Gut Grodziczno, Grondy Guttowo, Dorf und Gut Hartowitz, Jeglia, Jendrigken, Abl. Zwanken, Katarzynken, Rattlau, Kellerode, Klodzyna, Kopaniarze, Kofen, Kielpin, Leszak, Dorf, Gut und Klein Linnowitz, Dorf Lorken, Lorken-Mortung, Lorken-Wulka, Milenko, Dorf und Gut Montowo, Dorf und Gut Mroczo, Naguszewo, Ostaszewo, Pławken, Piecken, Pulko, Rumian, Dorf und Gut Rynnek, Kommen, Rybno, Sabienitz, Swiniarc, Straszewo, Tamma, Terczyn, Truszczyzn, Venetia, Werry, Abl. Wulka, Vorm. Lorken, Wessolowo, Wasiol, Wons, Zarybinnek, Zamczysko und Zwiniarz.
- 6) In Neumark: **Sonnabend, den 3. April cr., Nachmittags 2 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Adrian, Gr. Ballowken, Kl. Ballowken, Borrek, Brattuszewo, Dt. Brzozie, Dorf und Vorm. Brattian, Dorf und Vorm. Gwisdzyn, Jakobkowo, Raczek, Ramionken, Vorm. Kauernit, Stadt Kauernit, Kullig, Krzeminiewo, Pipowitz, Königl. Konk, Städt. Konk, Marzenciz, Mroczenko, Mszyn, Nawra, Neumark, Nelberg, Nikolaiten, Neuhof, Ostrau, Gr. Pacoltowo, Kl. Begeisdorf, Sugainko, Taborowisno, Terreszewo, Thomasdorf, Tillitz, Tillitzken, Weidenau, Wilhelmshuld und Zajonskowo.

Zu diesen Controlversammlungen haben sich zu stellen sämtliche Landwehrleute, Reservisten, die zur Disposition beurlaubten, als unbrauchbar oder auf Reklamation entlassenen Mannschaften.

Die Ortsbehörden werden ersucht, Tag und Stunde der Control-Versammlungen den im Ortsverbande befindlichen Mannschaften genau und rechtzeitig bekannt zu machen, indem unentschuldigtes

Ausbleiben ohne Rücksicht mit Arrest bestraft werden muß und eine Unkenntniß als Entschuldigung nicht angesehen werden kann.

Auch wollen die Ortsbehörden sich bei Ausstellung von Entschuldigungsattesten von den Entschuldigungsgründen der Mannschaften genügende Ueberzeugung verschaffen, wobei das unterzeichnete Commando bemerkt, daß nur Krankheit, Entbindung der Ehefrau, plötzliche Todesfälle in der Familie, Amtsverrichtungen oder Reisen, die keinen Aufschub leiden, welches letzterem glaubhaft darzuthun ist, als Entschuldigungsgrund angesehen werden kann, und die ohne solchen genügenden Grund Ausbleibenden zur verantwortlichen Vernehmung wegen Fehlens bei der Control-Versammlung zum Bezirksfeldwebel beordert werden. — Sämmtliche Mannschaften müssen mit ihren Militairpapieren zur Stelle sein.

Die angegebenen Control-Versammlungen werden auf nachstehend angeführten Plätzen abgehalten werden.

- 1) In Konkorsz: a. bei günstiger Witterung neben dem Gasthause, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des neuen Gasthauses.
- 2) In Bielitz: a. bei günstiger Witterung vor dem Gasthause Concordia am Bahnhofe Bischofswerder, b. bei ungünstiger Witterung in einem bedeckten Raum dieses Gasthauses.
- 3) In Radomno: a. bei günstiger Witterung vor der Kirche, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des Boldt'schen Gasthauses.
- 4) In Löbau: a. bei günstiger Witterung vor dem Seminar, b. bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle desselben.
- 5) In Rattlau: a. bei günstiger Witterung neben dem Krüge nahe der Chaussee, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des Gasthauses.
- 6) In Neumark: a. bei günstiger Witterung auf der Promenade der Konker Vorstadt, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des v. Kowalski'schen Gasthauses.

Dt. Eylau, den 3. März 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

Steckbrief hinter
Arbeiter Taube. № 147.

Steckbrief

Der domicillose Arbeiter Gottfried Taube, welcher am 14. Juli cr. nach Verbüßung einer 1½-jährigen Zuchthausstrafe aus der Königlichen Strafanstalt zu Mewe entlassen worden ist, entzieht sich durch heimliche Entfernung der Stellung unter Polizei-Aufsicht.

Sämmtliche Polizeibehörden und Gensdarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Taube zu vigiliren und uns den Aufenthaltsort schleunigst mitzutheilen.

Signalement: Familiennamen Taube, Vorname Gottfried, Stand Arbeiter, Geburtsort Bauditten per Mehrungen, Aufenthaltsort domicillos, Religion evangelisch, Alter 57 Jahre (geb. am 22. Oktober 1826), Größe 1 Meter 67 Centimeter, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Nase groß, Mund klein, Bart schwarz, Zähne nicht vollzählig, Kinn, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: an dem linken Handgelenk einen vorstehenden Knochen.

Rosenberg, den 4. September 1884.

Die Polizei-Verwaltung.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet am Montag, den 22. März cr., Nachmittags 2 Uhr, ein Festessen im Saale des Landshut'schen Hotels hierselbst statt. Preis des Couverts 3 Mark.

Das unterzeichnete Comitee erlaubt sich zu einer recht regen Betheiligung hiermit ergebenst einzuladen.

Anmeldungen sind möglichst frühzeitig an den Hotelbesitzer Landshut zu richten; auch liegt bei letzterem eine Liste aus.

von Bonin, Landrath. **Garthoff**, Bürgermeister. **Kannopsch**, Amtsrichter.
Liedke, Stadtverordneten-Vorsteher. **Köppen-Vindenhof**, Vorsitzender des landwirth. Vereins B.
Graf **Posadowski-Petersdorf**, Vorsitzender des landwirth. Vereins A. **Probst**, Kauernil.
Scotland, Rector. **von Vormann**, Major a. D.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dt. Brzozie Band I. Blatt 2 auf den Namen des **Joseph Olszewski** eingetragene, zu **Dt. Brzozie**, Kreis Pöbhan, belegene Grundstück

am **15. April 1886**, **Vormittags 9 Uhr**,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer Nr. 14, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 46,71 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 37,41,80 Hectar zur Grundsteuer, mit 24 Mk. zur Gebäudesteuer veranlagt.

Neumark, den 25. Februar 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In der Untersuchungssache wider den Arbeiter **Hermann Heldt** aus **Strasburg** und **Genossen** wird um Angabe des jetzigen Aufenthalts des Arbeiters **Wilhelm Raginski** aus **Reidenburg**, welcher sich im Herbst vorigen Jahres vorübergehend in hiesiger Stadt aufgehalten hat, ergebenst ersucht. **Raginski** soll als Zeuge vernommen werden. Nr. 96/85.

Strasburg Wpr., den 26. Februar 1886.

Der Königliche Staatsanwalt.

Preuß. Lotterie-Loose.

1. Klasse 174. Lotterie (Ziehung 7. und 8. April 1886) versendet gegen Baar: **Originale pro 1. Klasse:** $\frac{1}{4}$ à 91, $\frac{1}{4}$ à 45,50 Mark (Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{4}$ à 154 Mark, $\frac{1}{4}$ à 77 Mark), Antheile mit meiner Unterschrift an in meinen Besitz befindlichen Original-Loosen pro 1. Klasse: $\frac{1}{4}$ 6, $\frac{1}{4}$ 3, $\frac{1}{4}$ 1,50 Mark (Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{4}$ 31, $\frac{1}{4}$ 15,50, $\frac{1}{4}$ 7,75 Mark).

CARL HAHN, Lotterie-Geschäft, Berlin S. W., Neuenburgerstraße 25 (gegründet 1868).

Großer Ausverkauf!

Um mein Lager schleunigst zu räumen, verkaufe ich **Walzeisen mit 6 Pf. per Pfd.,**

**Achsen, Buchsen, Ketten, Kochplatten, Ofenthüren, Bau-
beschlüge, Drahtnägel, Rohrgewebe, Scheunenthürbänder, Kochgeschirr,**

sowie sämtliche **Eisenkurzwaaren** etc. zu jedem nur annehmbaren Preise.

J. Weintraub, Neumark.

Die

Holzabfuhr

für **Befarth, Krottoschin und Starlin** nach **Neumark** ist zu vergeben bei

Hermann Landshut.

Beste

Würfel = Kohlen

zu Heizzwecken, jedes Quantum frei in's Haus, zu billigen Preisen empfiehlt

Georg Schilka, Weissenburg.



Drainröhren

vorzüglichster Qualität offerirt

Louis Lewin, Thorn.

Bekanntmachung.

Der Brennereiführer Carl Mettner, welcher in den Jahren 1882, 1883, 1884, 1885 im Gute Brochulz die Brennerei verwaltet hat, soll von dem Unterzeichneten vernommen werden. Es wird ersucht, von dem jetzigen Aufenthaltsort des Mettner zu den Akten F. 929/85 Mittheilung zu machen.

Memel, den 22. Februar 1886.

Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Landgericht.
gez. Boettcher.

Die Ausführung des Neubaus einer Bretterfachwerkscheune unter Pappdach auf dem Gute Mrocno im Kreise Löbau, veranschlagt auf 15754,78 Mark excl. Maurermaterialien und Titel Insgemein, soll im Auftrage des Königlichen Direktorium des Potsdamschen Großen Militär-Waisenhauses zu Berlin unter Zugrundelegung der in Nr. 37 und Nr. 42 des Regierungs-Amtsblattes vom Jahre 1885 bekannt gemachten Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen und allgemeinen Vertrags-Bedingungen für die Ausführung von Hochbauten im Wege der öffentlichen Submission im Ganzen verbunden werden.

Anschlag und Bedingungen können bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Die Angebote, welche die Aufschrift:

„Scheunenbau in Mrocno“
tragen müssen, sind versiegelt und portofrei bis zum Termine
Mittwoch, den 10. März cr.,
Vormittags 11 Uhr,

einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 30 Tage.

Strasburg, den 27. Februar 1886.

Der Königl. Baurath.
A. Elsasser.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und

unter hohem Protectorate

Seiner K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Ausschließlich baare Geldgewinne, zahlbar ohne jeden Abzug.

3372 Gewinne = 375 000 Mark.

Hauptgewinne: 90 000, 30 000,
15 000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 Mark etc.

Ziehung vom 19. bis 22. April 1886.

Aufträge auf Loose à 3 Mark erbitte mir durch Postanweisung.

CARL HEINTZE, Alleinige General-Agentur,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Für jede frankirte Loos-Sendung und Liste sind 30 Pf. (unter Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 13. März cr., Nachmittags 1 Uhr,
werde ich vor dem Gasthause „Concordia“ zu Bahnhof Bischofswerder verschiedene Sachen,
die von einer andern Stelle dorthin geschafft sind, als:

**Kälber, Schweine, Möbel,
Wirthschaftsfachen zc.,**

zwangsweise versteigern.

Neumark, den 5. März 1886.

Wernicke, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
werde ich bei dem Besitzer Franz Falkowski zu Gwisdzyu

ein Holzwerk

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Neumark, den 6. März 1886.

Hehse, Gerichtsvollzieher.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Verfich.-Bestand am 1. Januar 1886: 66460 Personen mit	490 500 000	Mark
Bankfonds	ca. 128 900 000	„
Verficherungssumme ausbezahlt seit Beginn	ca. 164 500 000	„
Neuer Zugang im Jahre 1885	36 250 000	„

Dividende 1886 für 1881:

43 % der Jahres-Normalprämie nach dem alten Vertheilungssystem,
33 % der Jahres-Normalprämie und 2,2 % der Prämienreserve als Dividende nach dem im
Jahre 1883 eingeführten neuen „gemischten“ Vertheilungssystem, was im Ver-
hältniß zur Jahres-Normalprämie für das jüngste betheiligte Versicherungsalter
34 % und für das höchste betheiligte Versicherungsalter 115 % als Gesamtdividende
ergiebt.

Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue
Dividendensystem zu entscheiden.

Alles Nähere zu erfragen bei

Theodor Seidler, Neumark.

Kalender pro 1886

empfiehlt

J. Koepke.

Holz-Verkauf.

In Forst Adl. Brünst bei Lautenburg
findet täglich der Verkauf von
Eichen- und Birken-Schirrholz,
Deichselstangen,
Kiefern Stangen
in verschiedenen Klassen, sowie von
Nutz- und Klasten-Holz,
Strauch u. f. w.
statt. Näheres daselbst beim Forstverwalter
Heinrich Robke.

St. Petrus Gicht-Fluid

des Prof. Dr. med. Hufeland.



Altes, best bewährtes Heilmittel gegen alle rheumatischen Leiden, als: Gelenk-Rheumatismus, Podagra, Gicht, Neuralgie, Reissen und Ziehen in den Gliedern, Hexenschuss, Ischias, Kreuzschmerzen, Migräne, Nervenleiden, Verstauchungen, Ueberbein etc.

Das St. Petrus Gicht-Fluid ist von einer bedeutenden medicinischen Kapazität zusammengesetzt und bürgt somit der Name des Erfinders für den sichern Erfolg. Nur echt mit obenstehender Schutzmarke. — Keine Marktstreiterei, sondern ein in der That wirklisches Heilmittel, welches sich selbst in schwierigsten Fällen bewährt hat. Alles Nähere in der jeder Flasche beiliegenden Gebrauchs-Anweisung.

Preis $\frac{1}{2}$ Flasche (ca. 200 Gramm Inhalt) M. 2, $\frac{1}{4}$ Flasche M. 3.50 gegen Einbindung oder Nachnahme.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Haupt-Depôt: **W. Eckenberg, Hannover.**

- L. Radomski, Apotheker, Gurnzo.
- R. Merkel, Apotheker, Graudenz.
- R. Stolzenberg, Apotheker, Marienwerder.
- R. Kaufmann, Königl. Apotheke, Allenstein.
- Kgl. Hof-Apotheke, Elbing.
- Schwanenapotheke, Mewe.
- F. Fritsch, Königl. Apotheke, Heiligegeistgasse 25, Danzig.

Seit 1876: 23 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.!

Oswald Nier's

(Hauptgeschäft:
BERLIN, Wallstr. 23)
wohlbekannt
gesunde,
chemisch unter-
suchte, reine,
ausgezeichnete französ.
Naturweine



[N° 54.]

Ausf. Preis-Courant gratis u. franco.

Vitale in:

- in Dt. Eylan bei Herrn F. Henne.
- in Strasburg bei Herrn C. F. Lanber.
- in Löbau bei Herrn Benndick.

Preis bei m. Filialen pro $\frac{1}{2}$ Lit. 5 resp. 10 Fl. höher.



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet.
— Puder-Cacao's absolut rein und schalenfrei, da-
her leicht verdaulich. — Chocoladen mit 5 u. 10%
Sago-Zusatz per $\frac{1}{2}$ K^o von M. 1.25 ab; mit Garantie-
Marke »Rein Cacao und Zucker« von M. 1.60 ab.

Die $\frac{1}{2}$ - u. $\frac{1}{4}$ -Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (per $\frac{1}{2}$ K^o M. 5) ist das
Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Depôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, wobei
auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth
des Cacao erhältlich.

Köln

Gebr. Stollwerck,

Kais., Kgl., Grossh. &c. Hoflieferanten.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung 19. — 21. April 1886.

Hauptgewinne: Mark 90000

"	"	30000
"	"	15000
2 a	6000	12000
5 a	3000	15000
12 a	1500	18000
50 a	600	30000
100 a	300	30000
200 a	150	30000
1000 a	60	60000
1000 a	30	30000
1000 a	15	15000

baares Geld.

$\frac{1}{4}$ Original-Loose a 3,50 Mark,

$\frac{1}{2}$ Antheil-Loose a 1,80 "

empfeilt und versendet

Rob. Th. Schröder,
Stettin.

Für Porto und Liste 20 Pr

Marienburger Geld - Lotterie

Der Keim des Codes

wird in manches junge, frisch pulsirende
Leben durch jugendliche Verirrungen ge-
legt. Die Herstellung der Gesundheit ist
in diesen Fällen schwer, oft unmöglich.
Eine Kurmethode, die sich schon oft glän-
zend bewährt hat, wird in der Schrift:

„Das goldene Buch für Männer“

als Manuscript für Patienten gedruckt,
empfohlen u. ist von uns gegen Zahlung
von 1 M. (Briefmarken) zu beziehen.
Deutsche Gesundheits-Compagnie.

Berlin SW., Lindenstraße 12. •